

Wanderrudertreffen – Stadtbesichtigung im Ruderboot

von Paul Klammer

Die Tagesfahrt beim diesjährigen Wanderrudertreffen in Berlin gleicht einer wahren Stadtbesichtigungstour. Entlang von Dahme und Spree können Ruderer viele Zeichen der Hauptstadtgeschichte entdecken.

Startpunkt ist die **Regattastrecke in Berlin-Grünau**. Schon 1880 fanden hier Wettkämpfe statt. Anlässlich der Olympischen Spiele 1936 wurde die heutige Regattastrecke angelegt. Von hier aus geht es etwa vier Kilometer die Dahme hinab in die **Köpenicker Altstadt**. Diese etwa 800 Jahre alte ehemals eigenständige Großstadt wurde 1920 ein Teil Berlins. Besonders sehenswert ist das **Köpenicker Schloss** direkt am Wasser. Tatsächlich handelt es sich dabei nur um den Westflügel eines nie fertig gestellten Schlosskomplexes, der heute das Berliner Kunstgewerbemuseum beheimatet. Nur wenige Meter weiter geht es vorbei am Rathaus, bekannt geworden durch den Schuster Wilhelm Voigt, der hier 1906 als Hauptmann von Köpenick die Stadtkasse ergaunerte.

An dieser Stelle fließt die Dahme in die Spree, auf der weiter Richtung Innenstadt gerudert wird. Dabei passieren die Ruderboote die historischen Fabrikgebäude im Stadtteil Oberspree. Wenige Kilometer flussabwärts geht es vorbei am **Treptower Park**, wo 1896 die Berliner Gewerbeausstellung stattfand. Zu diesem Anlass errichtete der Berliner Astronom Friedrich Simon Archenhold hier ein Linsenfernrohr, das noch heute das größte der Welt ist.

Zwei Kilometer weiter liegt die vielleicht schönste von Berlins 979 Brücken. Die **Oberbaumbrücke** mit ihrer markanten Backsteinarchitektur wurde ebenfalls zur Berliner Gewerbeausstellung gebaut, im Zweiten Weltkrieg auf Befehl Hitlers gesprengt und erhielt erst Mitte der 90er Jahre ihr historisches Aussehen zurück. Direkt dahinter liegt steuerbord die **East Side Gallery**. Auf über einem Kilometer ehemaliger Hinterlandmauer entstand hier 1989/90 die längste Open-Air-Galerie der Welt.

Nach 20 Kilometern erreicht die Tagesfahrt die Mühlendamm Schleuse und ist damit am Geburtsort Berlins angelangt. Backbord befindet sich die Fischerinsel, auf der im 13. Jahrhundert die Fischersiedlung Cölln gegründet wurde. Steuerbord liegt das **Nikolaiviertel**, das anlässlich der 750-Jahrfeier Berlin 1987 historisch angelehnt umgebaut wurde. Im Hintergrund ragt der schon lange vorher zu sehende **Berliner Fernsehturm** auf, das höchste Gebäude in Deutschland. Wenige hundert Meter entfernt, vorbei an den Ruinen des ehemaligen Palastes der Republik, befindet sich die **Museumsinsel**, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Sie ist weltbekannt geworden durch den dort wieder aufgebauten Pergamonaltar.

Zum politischen Zentrum der Bundesrepublik muss man noch etwa einen Kilometer rudern. Wie auf einer Perlenkette reihen sich hier das Jakob-Kaiser-Haus mit verschiedenen Bundestagsbüros, das Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Sitz der Bundestagsbibliothek, das **Reichtagsgebäude** und das Paul-Löbe-Haus mit den Abgeordnetenbüros aneinander. Nur wenige Schläge entfernt steht die Glas-Stahl-Konstruktion des Berliner Hauptbahnhofs und gegenüber das **Bundeskanzleramt**. Haben sie das Zentrum der Macht passiert, erwartet die Ruderer am Haus der Kulturen der Welt die gemeinsame Mittagsrast mit den Landgängern.

Von hier aus kann man auf der Volkspark **Bellevue** blicken, in dem das gleichnamige Schloss liegt, der Amtssitz des Bundespräsidenten. Nach der Mittagsrast geht es vorbei am

Bundesinnenministerium, einem U-förmigen Neubau aus den 90er Jahren. Wenig später biegt die Tagesfahrt ab und führt über den Charlottenburger Verbindungskanal zum Westhafen, dem größten Hafen Berlins. Einige Meter wurde 1952 die **Gedenkstätte Plötzensee** eingeweiht. Im dortigen Gefängnis richtete man Mitglieder der Roten Kapelle und des Hitler-Attentat vom 20. Juli 1944 hin.

Nach der Schleusung in Plötzensee wird noch noch etwa drei Kilometer entlang des Volkspark Jungfernheide, einem ehemaligen königlichen Jagdrevier, gerudert. Gegenüber des **Flughafens Tegel**, der 1948 im Zuge der Berlin-Blockade eingeweiht wurde, liegt das Ziel: Das Landesleistungszentrum Rudern. Es bietet Raum für angenehmes Zusammensitzen nach der Tour.

Der Meldeschluss fürs DRV-Wanderrudertreffen vom 12. bis 14. September in Berlin ist der 1. Juni. Mehr Informationen und die Meldeunterlagen gibt es unter www.wrt2008.de. Die sechs Ausrichtervereine und der Landesruderverband Berlin sagen: Wir freuen uns auf Euch in Berlin!

Links:

www.wrt2008.de - Offizielle Webseite des WRT 2008